Projekt





Der Kreisausschuss hat am 7. 12. 2020

die Einführung von Dorfautos beschlossen.

Landkreis beschafft 10 Elektroautos für eine Leasingdauer von 36 Monaten

7 Verbandsgemeinde und 3 Städte = 10 Elektroauto



Ziel und Nutzen

- Mehr Mobilität im ländlichen Raum
- Möglichkeit die Alltagsfähigkeit der E-Mobilität tatsächlich zu "erfahren"
- Verringerung des CO²-Ausstoßes
- Verringerung der Lärm- und Geräuschemission
- Ergänzung des ÖPNV insbesondere in kleineren Ortsgemeinden
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für Elektrische PKW
- Keine zusätzlichen Fahrzeugkosten
- Ortsgemeinde verfügt anschließend über einen öffentlichen Ladepunkt (=touristischer Nutzen)



Eckpunkte

- Landkreis übernimmt Leasingkosten für 1. und 2. Jahr
- Leasing für 3. Jahr durch die Kommunen vor Ort
- Elektroautos werden den Bürgern kostenlos zur Verfügung gestellt
- Elektroautos werden einem festgelegten Standort mit einer Lademöglichkeit zugeordnet
- Jeweilige Ortsgemeinde übernimmt Kosten für Ladeinfrastruktur und Stromverbrauch
- Betreuung vor Ort durch mind. einen "Kümmerer"
- Vor Beginn des 3. Jahres soll über weitergehenden und dauerhaften Betrieb von Elektro-Dorfautos durch den Landkreisnach dem Auslaufen des Vertrags entschieden werden
- Für interessierte Ortsgemeinden, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, übernimmt die Verbandsgemeinde die Kosten



Umsetzung

Funktionsweise des Carsharings

- Interessierte Bürger registrieren sich über ein entsprechendes Online-Portal
- Der Kümmerer prüft anschließend Führerschein und Personalausweis
- Bürger unterzeichnet eine Nutzungsbedingung
- Vom Buchungsmanagement ermöglicht durch Registrierung entsprechende Buchungsmöglichkeiten
- Bürger erhält Schlüsselkarte (entweder als tatsächlicher Karte oder als Chip, der auf Personalausweis aufgeklebt wird)
- Buchung erfolgt im Anschluss online mit einem bereits erprobten Buchungssystem

Nutzungsbedingungen regeln Haftungsrisiko zwischen Fahrzeugnutzer und KV als Fahrzeughalter. Für Schäden an den Fahrzeugen haftet der jeweilige Nutzer mit einer Selbstbeteiligung von bis zu 500 EUR.



Praxis

- Freigabe für gebuchten Zeitraum erfolgt automatisch
- Fahrzeuge stehen an den ausgewählten Standorten zu den gebuchten Zeitpunkten bereit
- Mittels der Schlüsselkarte kann das Auto geöffnet und aktiviert werden
- Ausleihdauer max. 48 Stunden
- Fahrstrecke max. 400 km pro Buchungszeitraum
- Fahrzeug kommt sauber (!) an Standort zurück und wird für den Ladevorgang angeschlossen



Leistungen der Ortsgemeinden

- Standort bereitstellen
- Entsprechende Beschilderung
- Installation des Ladeanschlusses Grundvoraussetzung mind. 11kW Ladeleistung
- Bestenfalls Stromeinspeisung aus eigener EEG-Anlage oder Ökostrom
- mind. 2 Kümmerer benennen, die für Sauberkeit und Funktion sorgen und die Nutzerregistrierung durchführen.
- Bewerbung und Erläuterung durch die eigenen Medien (Homepage u.ä.)
- Austausch mit Kreisverwaltung sowie dem Registrierungs- und Buchungsmanagements



Beispiele anderer Kommunen





Kosten

• Standort bereitstellen und herrichten 500 EUR evtl. mit Carport 2.000 EUR

• Beschilderung: 200 EUR

• Einrichtung Ladeanschluss: je nach Verfügbarkeit Ladesäule o. Wallbox 2.500- 5.000 EUR

• Erdarbeiten für Leitungsarbeiten, je nach Untergrund: 70-100 EUR/m

• evtl. Personalkosten für 1 Kümmerer (450 EUR max.) 7.000 EUR/Jahr

• Leasingrate für das 3. Jahr: 6.000 EUR (über VG zu realisieren)



Allgemeine Übersicht

Ladeleistungen

Ladestation		Leistung	Beschreibung	Ladedauer (ca.)
00	Haushaltssteckdose	2,3 kW	bequemes, aber langsames, Akku-schonendes Laden zum eigenen Stromtarif-Preis	8-14 Std.
	Wallbox Wandladestation	0–22 kW	komfortables, beschleunigtes Laden zum eigenen Stromtarif-Preis; ab 3,7 kW: Prüfung durch Fachmann zu empfehlen	2-6 Std.
	Ladesäulen	bis 22 kW	öffentliches Laden an rund 8.000 Ladepunkten in Deutschland, Typ-2- Stecker	2-4 Std.
	Schnellladesäulen	50 kW	schnelles Laden dank Gleichstrom, nicht mit jedem Fahrzeug kompatibel, meist Combo-Stecker und CHAdeMo-Stecker	0,5-1 Std.
	Tesla Supercharger	120 kW	sehr schnelles Laden für Tesla S und X-Modelle, in Deutschland selten	20 Min.



Mögliche Standorte

Aufgrund der Stromversorgung mit einer Mindestleistung von 11Kilowatt und einem entsprechenden Anschluss an das kommunale Stromnetz würden folgende Standorte in Frage kommen:

Bell: unterer Parkplatz Gemeindehalle



Start

Mitte bis Ende 2021

Abhängig von der Lieferzeit der Lieferfahrzeuge

Bewerbungsfrist: **bis 31. März 2021**Bewerbungsbogen über die VG/Klimaschutz

Nicht genutzte Kontingente aus den 10 Kommunen werden weitergeleitet. Es werden auf jeden Fall 10 Fahrzeuge geleast.



...elektrisiert?